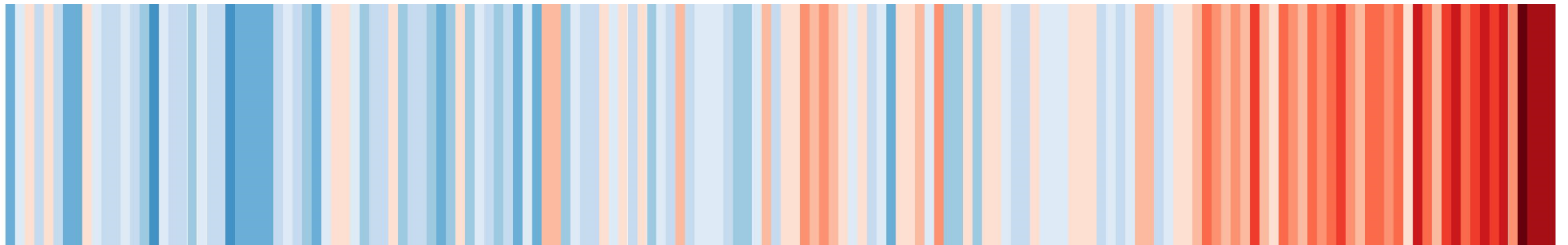


Planungsbericht Klima und Energie 2026

Revision kantonales Energiegesetz (KE nG)



1864

2025

Medienkonferenz, 6. Juli 2026

Regierungsrat Fabian Peter, Vorsteher Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement (BUWD)

Jürgen Ragaller, Bereich Politik und Strategie, Klima

Kanton Luzern

Weitere Luzerner Schulen reduzieren Unterricht wegen Hitze

Von Federico Gagliano

25.06.2026, 19.50

Auch in Emmen ist es in den Schulzimmern - Bildungsdirektor sagt, ob der ver- nachgeholt werden m-

The Swiss voice in the world since 1935

Exklusiv für Abo swissinfo.ch

GEOPOLITIK DEMOKRATIE WISSENSCHAFT GESELLSCHAFT WIRTSCHAFT SWISS ABROAD

Auch die Reuss in Luzern knackte den Wärmerekord

09:46 Uhr Donnerstag, 25. Juni 2026

Kanton Luzern erlässt absolu

Nach der Hitze

Wegen der anhalte Luzern die Reissle meisten Bächen u Donnerstagmittag Waldesnähe. (luz)

Ist die Schweiz auf künftige Hitzewellen vorbereitet?

Hier geht's zum Artikel:



Gestern, 16:42 Uhr

Kanton Luzern schränkt Wasserentnahme ein und erlässt Feuerverbot im Wald

Gelesen

06.07.2026



Hitzewelle
Rekord-Juni in Luzern führt zu Ernteausfällen und Fischsterben
Von Jonas Hess
27.06.2026, 05:00 Uhr

Die Trockenheit zwang Bauern im Wauwilermoos, Felder zu bewässern. Der Kanton musste die Bewilligung dafür wieder entziehen.

Bild: Pius Amrein (Wauwil, 24. 6.2026)

UMWELT

Hitzewelle in Luzern

Die grosse Hitze - diese Orte in Luzern bleiben kühl

«Jeder Trade an der Börse ist ein Öl-Trade»:
Die Energiepreise geben an den
Finanzmärkten den Ton an – wie zu Zeiten
der Ölkrisen in den 1970er Jahren

Abo Interview zur Öffnung von Hormuz

«Eine Rückkehr zum Status quo im Welthandel ist nicht mehr möglich»

Beschädigte Produktionsanlagen, neue Allianzen am Golf, zer-
splitterte Energiepolitik: Der Nahost-Experte Mahmoud Haidar
erklärt, warum der Irankrieg noch jahrelange Folgen haben wird.
Auch für die Schweiz.

MEINUNG

Folgen des Irankriegs

Die Welt wird besser, wenn wir weniger Erdöl verbrauchen

Die Energiewende ist nicht nur ökologisch notwendig. Sie hilft auch
der Wirtschaft und fördert den Frieden.

06.07.2026

Krieg im Nahen Osten

Der Ölpreis schiesst hoch – hilft's dem Klima?

Die Strasse von Hormus ist gesperrt, die Preise für Öl und Gas steigen.
Erhalten nun erneuerbare Alternativen Auftrieb?

POLITIK | EUROPA

Der Iran-Krieg und Europas Energiekrise

Anchal Vohra
04.04.2026

Der Iran-Krieg hat in der EU
auf, den per

Russlands Schattenkrieg: Cyberangriff auf Polens Stromnetz

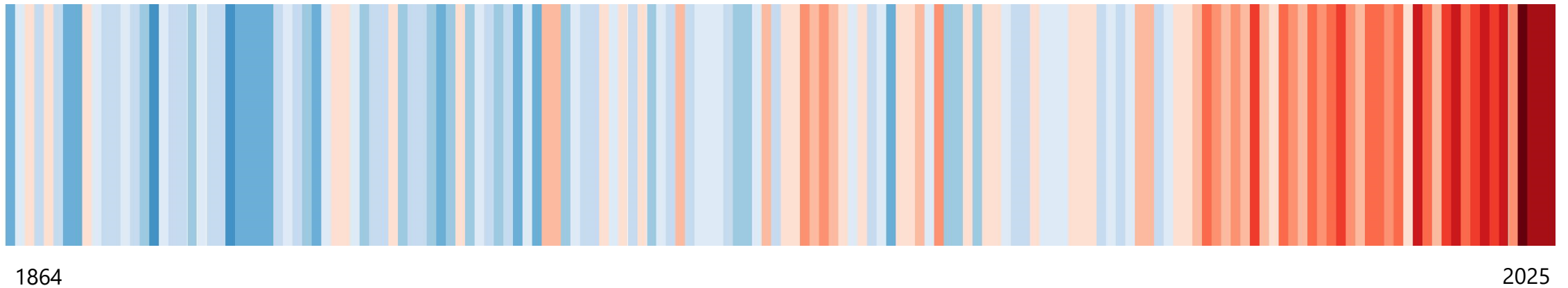
Ein Mausclick aus Moskau – und Millionen sollten frieren.

Auf die Kriege und die Öl- Krise gibt es nur eine Antwort: Schweizer Erneuerbare



© 19.03.2026, 16:27 | 19.03.2026, 16:27

Sind wir auf Kurs?



Das Klima- und Energiedashboard zeigt, wo der Kanton Luzern auf dem Weg zu «Netto null Treibhausgasemissionen bis 2050» steht:

<https://klimaundenergiedashboard.lu.ch/>

Erarbeitung: Planungsbericht Klima und Energie 2026



- Der Planungsbericht wurde «bottom up» von rund 80 Fachpersonen unter Federführung BUWD erarbeitet
- Begleitet durch den Beirat Klima und Energie:

Adrian Altenburger (HSLU), Romed Aschwanden (WWF Zentralschweiz), Marco Baumann (Stadtrat Luzern), Raphael Bucher (BAFU), Peter Galliker (IHZ; Galliker Transport AG), Priska Lorenz (NELU), Anthony Patt (ETH), Priska Wismer-Felder (Nationalrätin; LBV)
- Mit externer fachlicher und organisatorischer Unterstützung

Agenda

- Gesetzesrevisionen:
Kantonales Energiegesetz, 2. Paket
- Planungsbericht Klima und Energie 2026
- Massnahmen Klimaanpassung
- Massnahmen Klimaschutz und
Energieversorgung
- Nächste Schritte

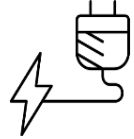


Änderung Kantonales Energiegesetz (KE nG)

Gestaffeltes Vorgehen bei den Gesetzesrevisionen

1. Paket: Änderungen

- **PBG** (in Kraft seit 1.1.2025)
- **KEnG** (in Kraft seit 1.3.2025)



Ausbau Stromproduktion aus erneuerbarer Energie und **Stromversorgungssicherheit**

2. Paket zur Revision KEnG

(heutige Medienkonferenz zur Botschaft)



Verschärfte Vorgaben zur fossilfreien Wärmearzeugung in Gebäuden

(abgestimmt mit Teilmodul F «[Wärmearzeuger](#)» der MuKEn 2025)

3. Paket zur Änderung KEnG (auf Basis Planungsbericht 2026)

Teilrevision KEnG mit weiteren Themen

Schwerpunkt: Fossilfreie Wärmeerzeugung in Gebäuden (1)



Installationsarbeiten am Heizsystem: Quelle CKW

- Klarer politischer Auftrag für Gesetzesrevision: Planungsbericht Klima und Energie 2021 sowie ergänzende Aufträge des Kantonsrats
- Änderungen stützen sich auf das neue Teilmodul F «[Wärmeerzeuger](#)» der MuKE 2025
- Konkret werden im Zusammenhang mit der fossilfreien Wärmeerzeugung in Gebäuden Änderungen der §§ 13 (Erneuerbare Wärme beim Ersatz des Wärmeerzeugers), 14 (Elektro-Wassererwärmer), 18 (Anforderungen an die Deckung des Wärmebedarfs von Neubauten) sowie 26 (Vorbild öffentliche Hand) vorgeschlagen.
- Anpassungen wurden in der Vernehmlassung grossmehrheitlich unterstützt. Ablehnend geäussert haben sich SVP, wenige Gemeinden sowie die Gas- und Ölbranche.

Schwerpunkt: Fossilfreie Wärmeerzeugung in Gebäuden (2)

■ § 13 Erneuerbare Wärme beim Ersatz des Wärmeerzeugers

- Grundsatz: 100 Prozent erneuerbar – der Heizungswechsel wird konsequent für den Klimaschutz genutzt.
- Zulässige Wärmeerzeugungssysteme: Wärmepumpen, Holzfeuerungen, Solarthermie, nicht anderweitig nutzbare Abwärme oder Anschluss an ein Fernwärmenetz, sofern mind. 70 Prozent der Wärme ohne CO₂-Emissionen aus fossilen Brennstoffen erzeugt werden.
- In der Kantonalen Energieverordnung wird in Berücksichtigung eines insb. vom HEV Luzern geäußerten Anliegens die Befreiungsfrist bis zum Vorliegen eines Anschlusses an die Fernwärme von acht Jahren auf 15 Jahre ab dem Zeitpunkt des Ersatzes der Wärmeerzeugungsanlage erhöht – längstens jedoch bis 2050.
- Ab 2050 sind alle Wärmeerzeuger vollständig erneuerbar zu betreiben (vgl. § 13a KEnG).

■ § 14 Elektro-Wassererwärmer

- Der Neueinbau oder Ersatz eines direkt-elektrischen Wassererwärmers ist nur erlaubt, wenn der wesentliche Anteil der zur Wassererwärmung nötigen Energie während der Heizperiode entweder von der Wärmeerzeugung für die Raumheizung stammt oder aus nicht anderweitig nutzbarer Abwärme oder erneuerbaren Quellen stammt und nicht direkt-elektrisch erzeugt wird. Dies gilt neu auch für Nicht-Wohnbauten.
- Ausnahmen für einzelne dezentrale Elektroboiler oder für kleine Wassermengen bleiben möglich.
- Keine inhaltlichen Anpassungen an Gesetzesbestimmungen nach Vernehmlassung vorgenommen, aber Erläuterungen in der Botschaft ergänzt, um mehr Klarheit zu schaffen, was weiterhin möglich ist.

Weitere Anpassungen (1)

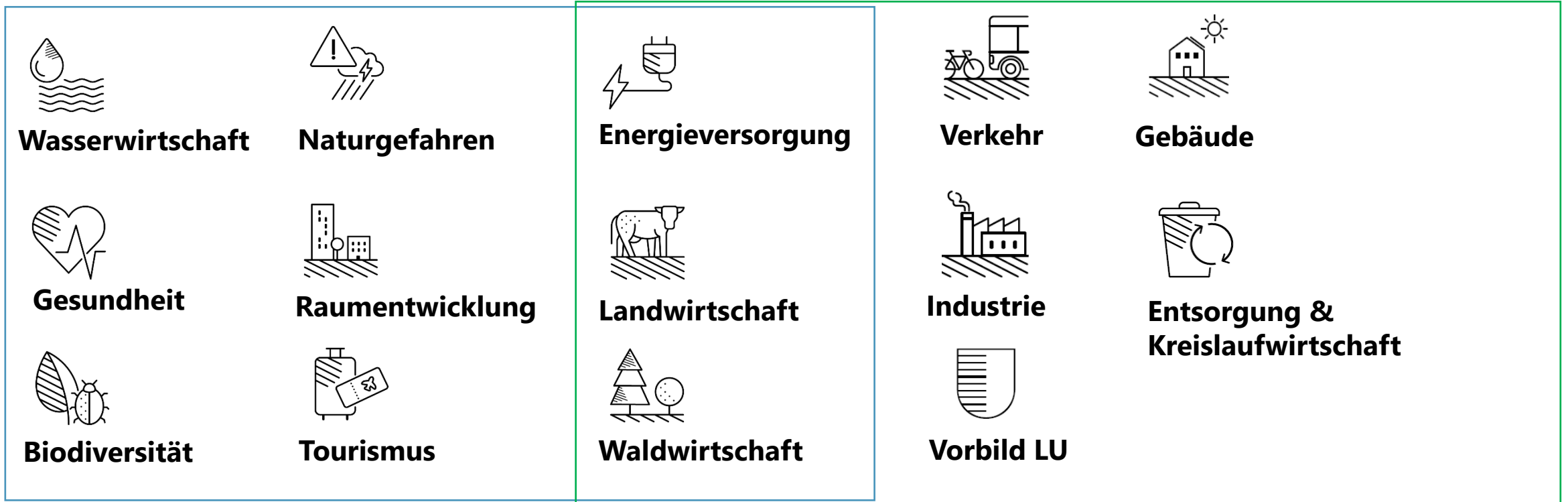
- *§ 1 Ziele und Grundsätze:* Nachvollzug der im Zusammenhang mit dem Planungsbericht Klima und Energie 2021 geführten politischen Diskussion zu den Zielen.
- *§§ 4, 5 und 5a Kantonale und kommunale Energieplanung:* Anpassung der Instrumente der kantonalen und kommunalen Energieplanung an die neuen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Planungsbericht Klima und Energie 2021.
-> Aufgrund der Vernehmlassung wurden die Bestimmungen über die kommunale Energieplanung und die kommunale Energierichtplanung entflochten. Einen kommunalen Energierichtplan zu erlassen, liegt im Ermessen der Gemeinden (§ 5a). Auf eine Genehmigung durch den Regierungsrat oder eine Verpflichtungsmöglichkeit durch den Kanton wird verzichtet.
- *§ 11 Minimalanforderungen für die Energienutzung:* Gemäss geltendem Recht sind energetische Minimalanforderungen bestehender Bauten zu erfüllen, wenn die erwarteten Baukosten 30 Prozent des Gebäudeversicherungswerts erfüllen.
-> In der Vernehmlassung forderte der HEV Luzern, die 30-Prozent-Regel in § 11 Absatz 2 zu streichen. Dieses Anliegen wurde aufgenommen. Die geltende Bestimmung hemmt erwünschte Investitionen und eine Streichung ist auch aus Fachsicht sinnvoll. Die 30-Prozent-Regel hat sich in der Praxis nicht bewährt.

Weitere Anpassungen (2)

- *§ 26 Vorbild öffentliche Hand:* Verankerung des Ziels «Netto null 2040» für die kantonale Verwaltung. Kommunale Verwaltungen sowie die Organisationen in mehrheitlichem Besitz von Kanton und Gemeinden streben dieses Ziel an.
-> Unter Berücksichtigung mehrerer Rückmeldungen in der Vernehmlassung soll in der Verordnung neu auf den von Energiestadt, vom Schweizerischen Verband Kommunale Infrastruktur und EnergieSchweiz gemeinsam entwickelten Gebäudestandard 2025 Bezug genommen werden – sowohl für kantonale Bauten als auch für Gemeinden.
- *§§ 27 und 28 Förderung:* Die Grundsätze der Förderung werden auf weitere Themenfelder im Klima- und Energiebereich ausgedehnt.
- *§§ 33 und 33a Datenerhebung und Datenschutz:* Mit der Datenerhebung wird ein aktuelles Thema aufgenommen, das eine gesetzliche Verankerung erfordert.
-> Im Nachgang zur Vernehmlassung wurden in Zusammenarbeit mit der Datenschützerin die rechtlichen Grundlagen im Bereich des Datenschutzes mit der Einführung einer neuen Bestimmung zum Datenschutz erweitert.

Planungsbericht Klima und Energie

Planungsbericht Klima und Energie 2026, Handlungsfelder



Klimaanpassung

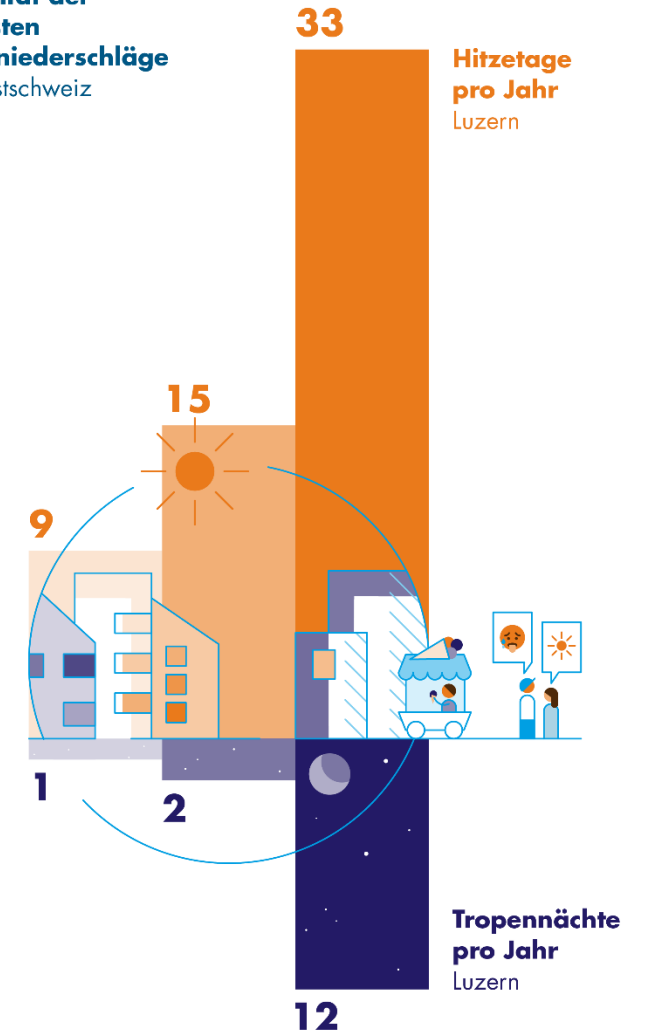
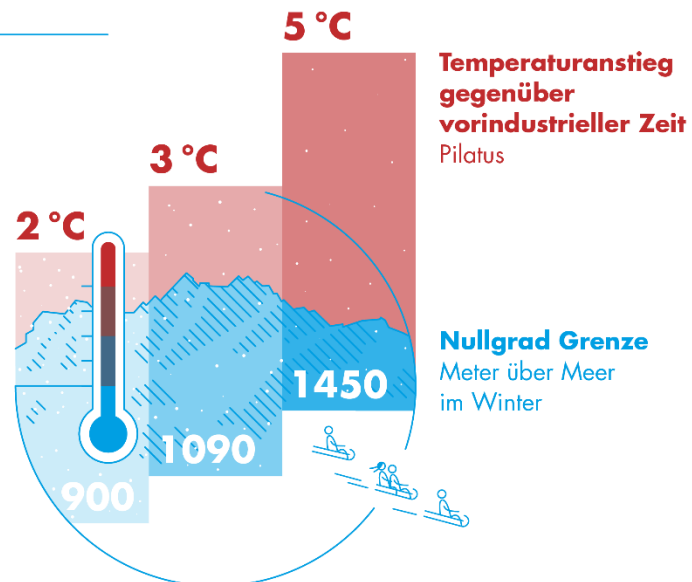
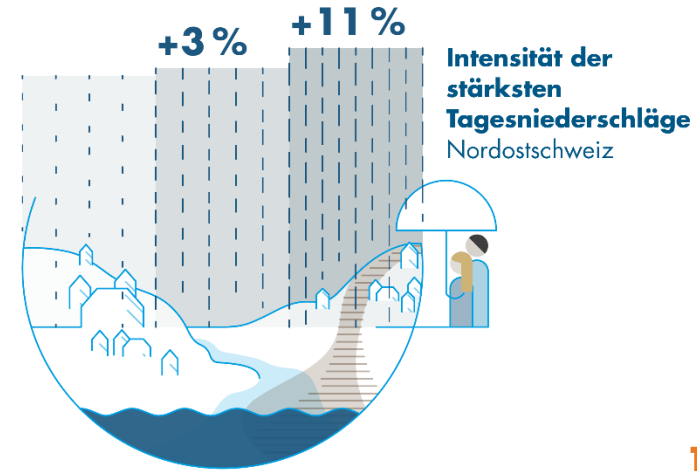
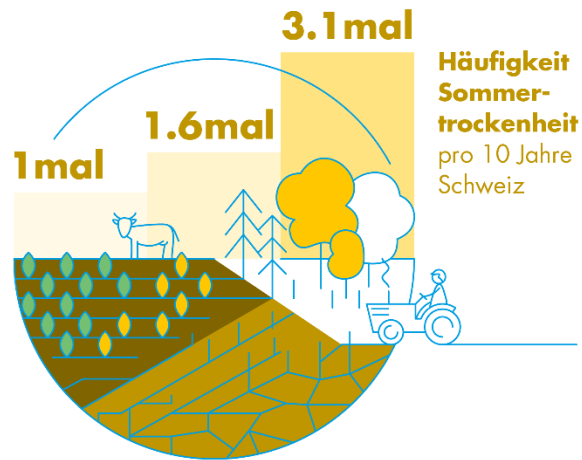
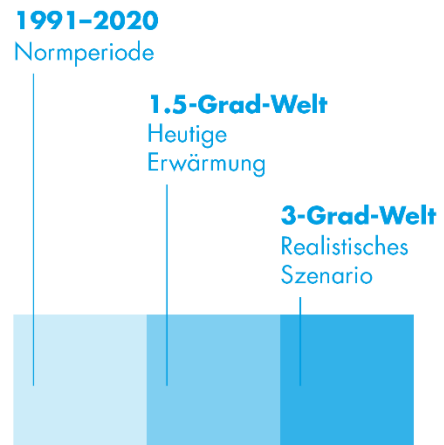
Klimaschutz



Querschnittshandlungsfelder

Klimaanpassung

Auswirkungen des Klimawandels im Kanton Luzern



Klimaanpassung, Umsetzung im Planungsbericht 2026

Verstärkung der Klimaanpassung bei hohen Risiken



- **Wasserwirtschaft:** Umsetzung der Strategie zur Wassernutzung und –versorgung



- **Naturgefahren:** Risikobasierte Planung und noch stärkere Ausrichtung auf zukünftiges Klima



- **Landwirtschaft:** Beratung / Bildung am BBZN zu Wassermanagement, klimaresiliente Sorten etc.



- **Waldwirtschaft:** Waldmanagement zur Erhöhung der Resilienz



- **Raumentwicklung:** Anpassung der Siedlungen an Hitze und Starkregen durch Gemeinden (Ortsplanung)



- **Gesundheit:** Erarbeitung einer systematischen Hitzeplanung



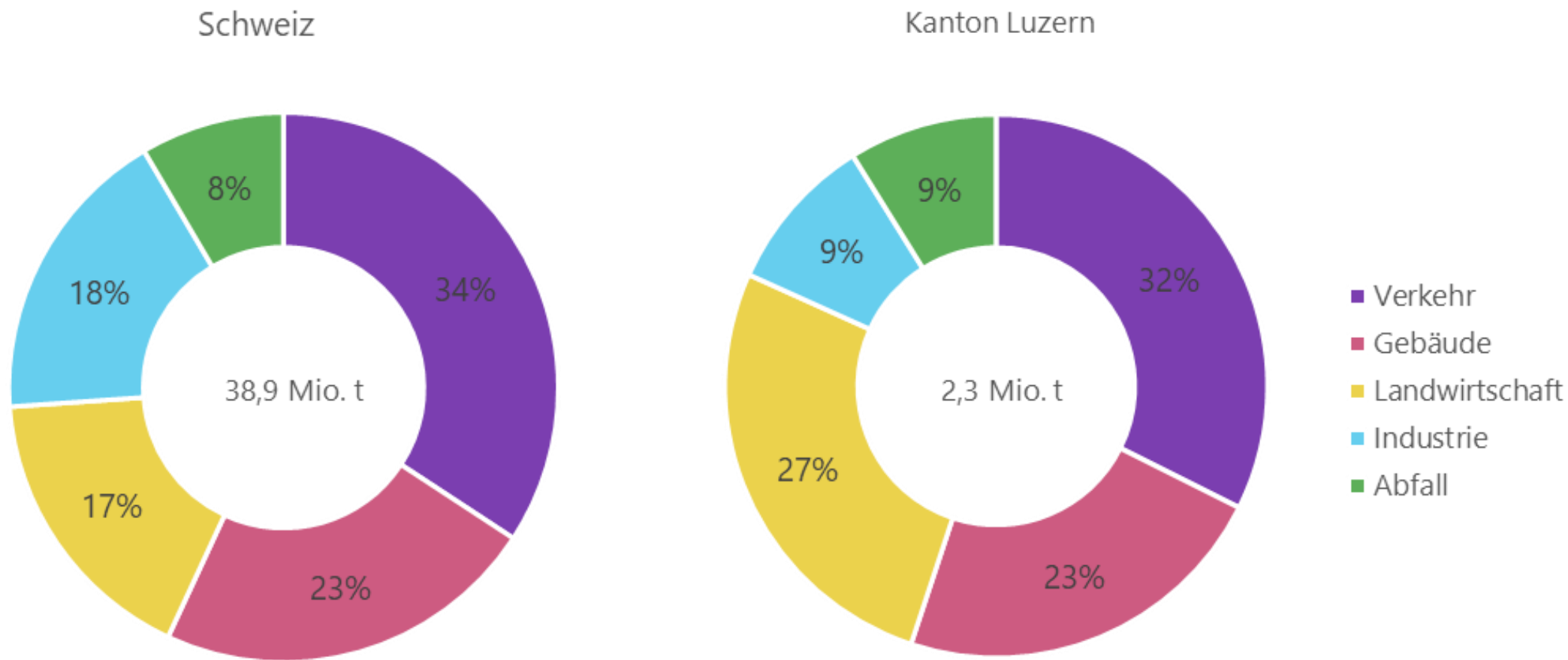
- **Biodiversität:** Erhaltung und Revitalisierung von wichtigen Lebensräumen wie Feuchtbiotopen



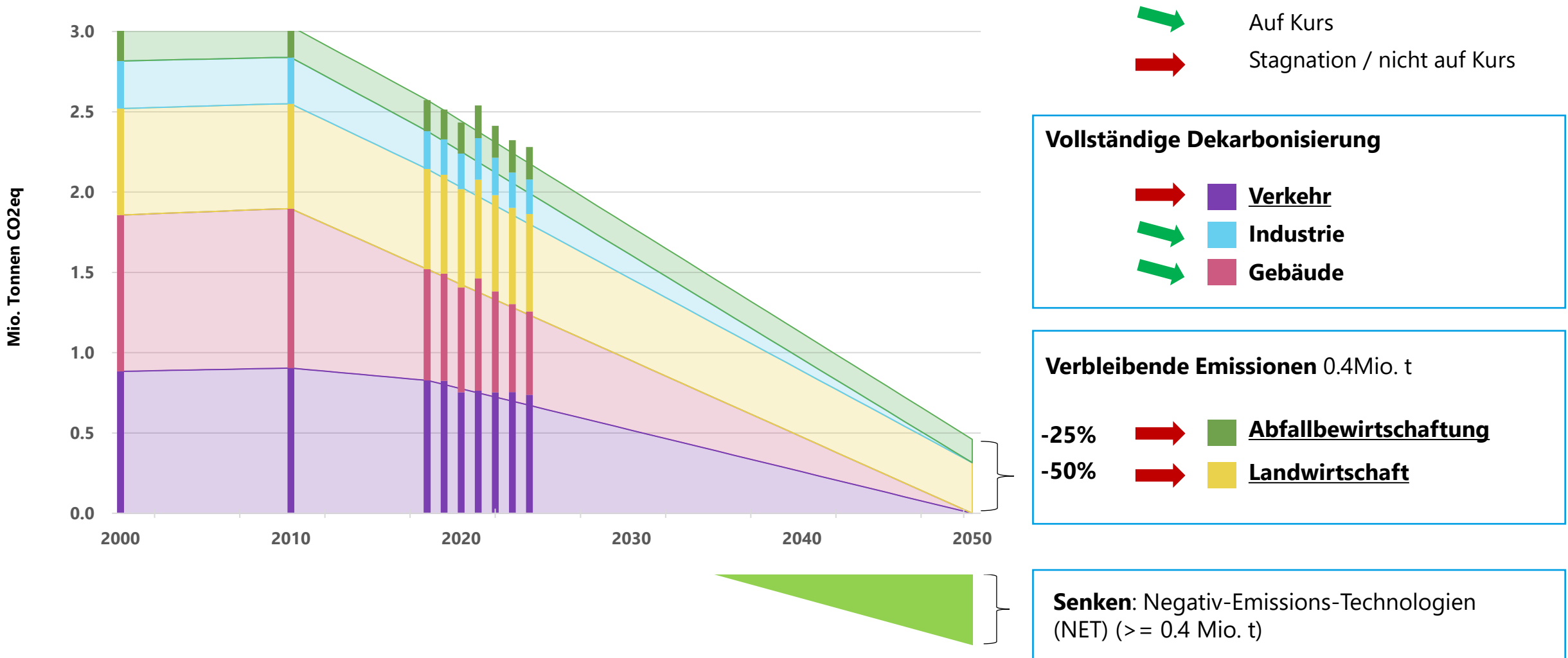
- **Tourismus:** Förderung von Produkteentwicklungen mit Bezug zu Klimaschutz und -anpassung

Klimaschutz und Energieversorgung

Treibhausgasemissionen LU



Treibhausgasreduktion mit Ziel Netto-null-2050

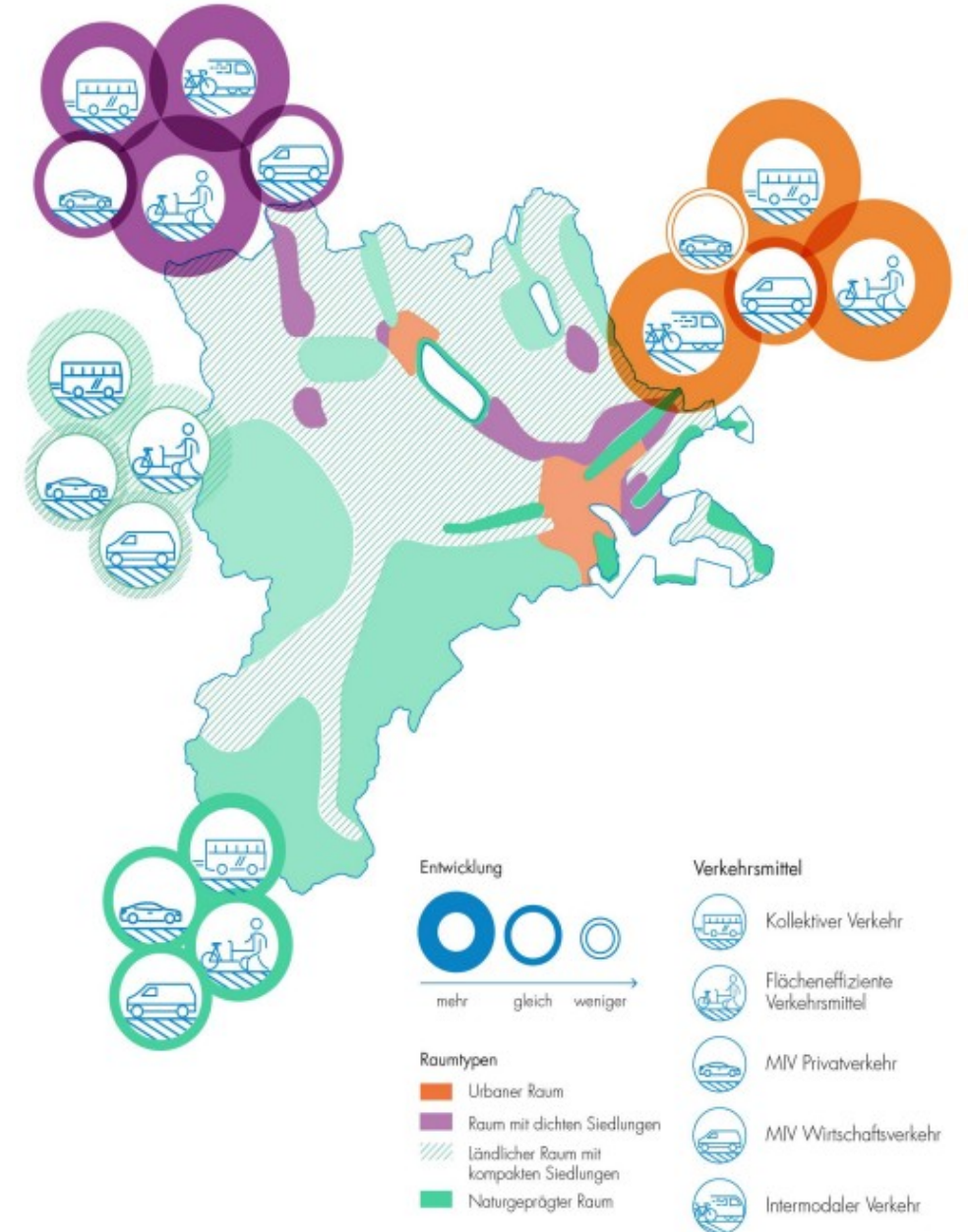


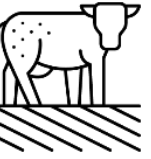
Mobilität und Verkehr (KS-M)

Strategie: Leistungsfähigerer, effizienterer und emissionsfreier Verkehr.

Umsetzung im Planungsbericht 2026:

Stärkung des Klimaschutzes durch Umsetzung folgender Strategien: Programm Gesamtmobilität, Masterplan Velo. Zugleich Elektrifizierung ÖV/MIV durch Umsetzung E-Busstrategie und Förderung der E-Ladeinfrastruktur.





Klimaschutz Landwirtschaft (KS-L)

Strategie: Verfolgen des Klimaschutzziels mit treibhausgasarmer Produktionstechnik, treibhausgasarmer Produktionsstruktur sowie klimaschonender Ernährung.

Umsetzung: In der kommenden Phase bis 2031 werden Massnahmen in der Produktionstechnik fortgesetzt und erweitert, Alternativen zur intensiven Tierhaltung werden durch Förderung gestärkt. Zudem wird dem Thema Ernährung ein höheres Gewicht verliehen.

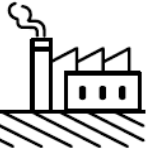


Bilder: Dienststelle Landwirtschaft und Wald

Gebäude (KS-G)

Strategie / Umsetzung Planungsbericht 2026: Auf Basis der Revision des KEnG erfolgt der Heizungswechsel erneuerbar. Die Förderung wird fortgesetzt. Das Photovoltaikpotenzial wird genutzt. Mit dem Planungsbericht werden die Energieeffizienz, das treibhausgasarme Bauen sowie die Sanierung der besonders ineffizienten Gebäude verstärkt.





Industrie (KS-I)

Strategie / Umsetzung im Planungsbericht 2026: Der intensivierete Dialog zu Klimaschutz- und Energiethemen (Ziel Netto-null bis 2050) wird weitergeführt. Massnahmen aus Netto-null-Fahrplänen werden durch den Kanton finanziell unterstützt. Anforderungen zu hoher Energieeffizienz für Rechenzentren werden eingeführt.





Entsorgung und Kreislaufwirtschaft (KS-ER)

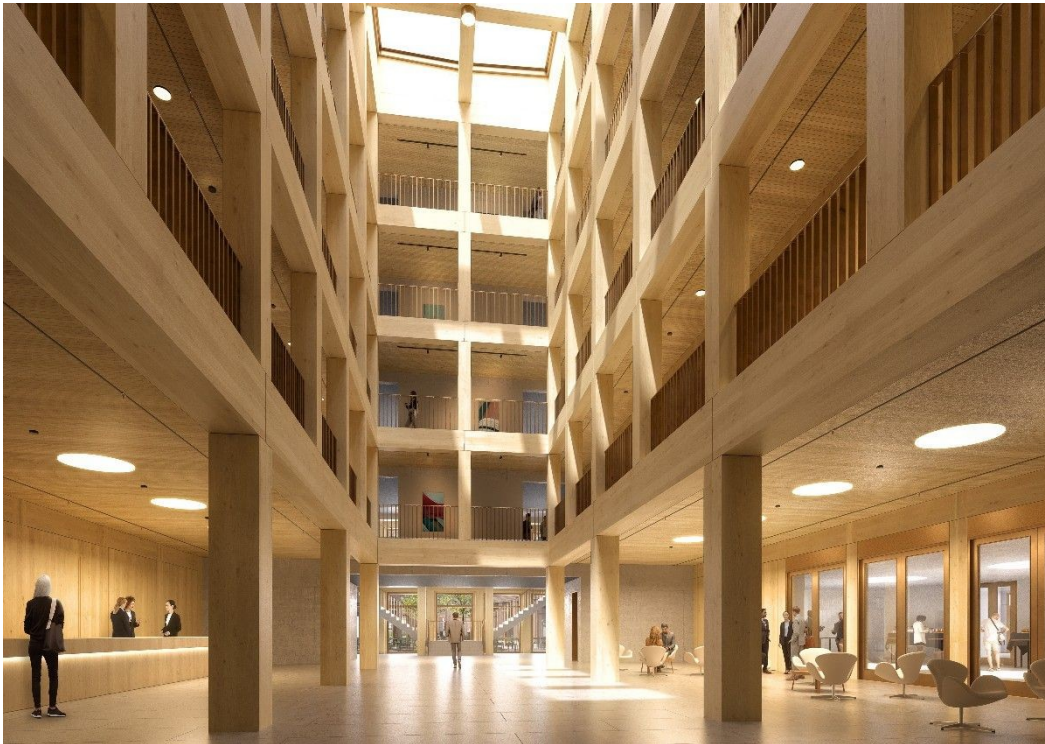
Strategie: Materialkreisläufe werden zunehmend geschlossen, CO₂ an Punktquellen wird entsorgt (CCS)

Umsetzung im Planungsbericht 2026:

Strategien zu den wichtigen Themen der Kreislaufwirtschaft und zum Auffangen, Transportieren und Lagern von CO₂ (CCS) werden erarbeitet. Die Kreislaufwirtschaft wird über ein Zentralschweizer Zentrum für Kreislaufwirtschaft vorangetrieben. Die Programme zur Reduktion von Foodwaste sowie das Förderprogramm Ecodesign im Bau werden fortgesetzt.



Vorbild öffentliche Hand (KS-V)



Strategie: Kanton, Gemeinden und Organisationen des Kantons handeln vorbildlich und mit klarem Ziel.

Umsetzung im Planungsbericht 2026:

Die Vorbildfunktion wird gestärkt indem das Ziel Netto-null bis 2040 von allen Akteuren verfolgt wird. Mit der schrittweisen Inkraftsetzung eines Ressourcen- und Umweltmanagements wird die Umsetzung systematisiert.

Energieversorgung (KS-E)

Strategie: Die Luzerner Energieversorgung ist **sicher und erneuerbar**

Umsetzung im Planungsbericht 2026:

Ziele zum Ausbau erneuerbarer Energien werden pro Technologie verankert. Der Ausbau wird mit einer Roadmap verfolgt. Die Luzerner Gemeinden werden bei der Erstellung ihrer Energieplanungen unterstützt. Zudem: Massnahmen zur Umsetzung der Dekarbonisierung Gasversorgung, Reduktion fossiler Spitzenlast und Rahmenbedingungen für Speichertechnologien.



Aus der Vernehmlassung

Anpassung von Massnahmen gegenüber Vernehmlassungsversion

- Neue Massnahme für Energieeffizienzvorgaben für Rechenzentren
- Anpassung der Massnahme Energiekennzahl / Sanierungspflicht der schlechten Gebäude
- Streichen der Massnahme zur Reduktion des Pendlerabzugs (wurde breit abgestützt gefordert)
- Ausweisen des Finanzierungsbedarf für die Förderung ab 2028

Ergänzungen und aktuelle Informationen

- Aktualisierung der Klimabilanz um das Jahr 2024, inkl. Daten zu Landnutzung und Wald
- Informationen über die Bilanzierungsmethode von Methan im Anhang
- Berücksichtigung der Ergebnisse der neuen Klimaszenarien CH2025

Ausblick

- Der Planungsbericht Klima und Energie 2026 ist für die Beratung des Kantonsrats in der November-Session geplant.
- Die Massnahmen- und Umsetzungsplanung 2027-2031 wird der Regierungsrat im kommenden Jahr verabschieden.
- Über die für die Umsetzung zur Verfügung stehenden Sach- und Personalmittel wird jährlich im Rahmen der Aufgaben- und Finanzplanung (AFP) entschieden.



Planungsbericht Klima und Energie

- Umfasst die Klima- und Energiepolitik
- Klima- und Energie-Ziele erreichen wir nur gemeinsam!

Der Ausbau der erneuerbaren Energien stärken;

Klimaschutzziel «Netto null 2050» erreichen;

Abhängigkeit von Öl und Erdgas verringern.



